



Auswertung der Online-Befragung:
„Masterplan Demografischer Wandel“

Fragebogen für Teilnehmende unter 21 Jahren

Erstellt durch:
HA Hessen Agentur GmbH im Auftrag des Rheingau-Taunus-Kreises,
Juni 2022

Online-Befragung „Masterplan Demografischer Wandel“ – Fragebogen unter 21 Jahre

Ende der Befragung: 22.05.2022, 23:59 Uhr

Teilnahmen gesamt: 570

Verwertbare Fragebögen: 467

Zusammen mit der Befragung der Teilnehmenden ab 21 Jahren haben insgesamt 850 Personen an der Online-Befragung „Masterplan Demografischer Wandel“ teilgenommen. Die Ergebnisse der anderen Online-Befragung werden in einem separaten Dokument dargestellt.

Impressum:

Rheingau-Taunus-Kreis

Stabstelle Kreisentwicklung

Heimbacher Str. 7

65307 Bad Schwalbach

+49 6124 510 586

buergerbeteiligung@rheingau-taunus.de

www.zusammen-zukunft.de

www.rheingau-taunus.de



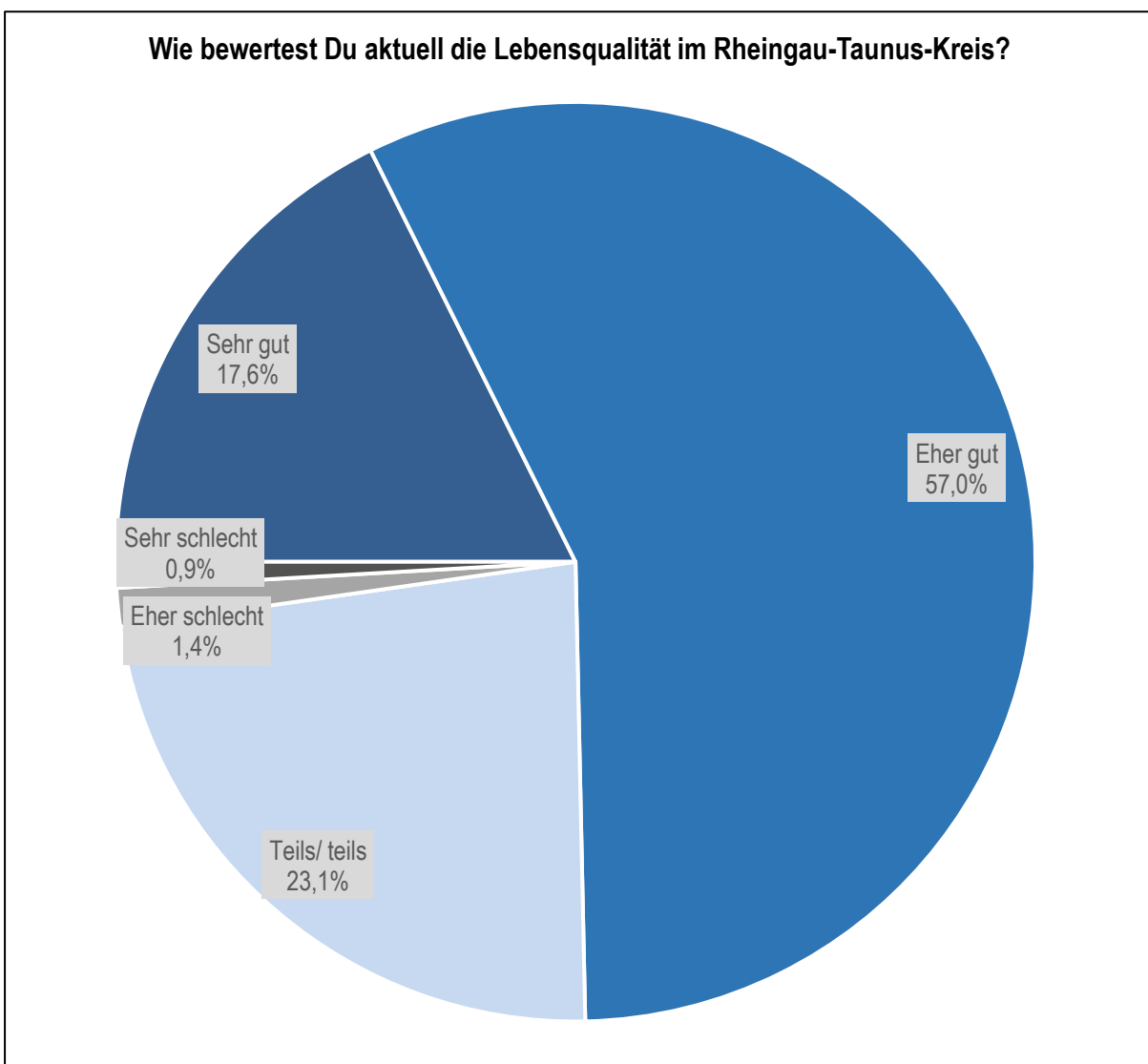
Rheingau-
Taunus-Kreis

Frage 1

Wie bewertest Du aktuell die Lebensqualität im Rheingau-Taunus-Kreis?

442 Teilnehmende haben die Frage beantwortet.

Antwort (Einfachnennung)	Anteil	Anzahl
Sehr gut	17,6%	78
Eher gut	57,0%	252
Teils/ teils	23,1%	102
Eher schlecht	1,4%	6
Sehr schlecht	0,9%	4



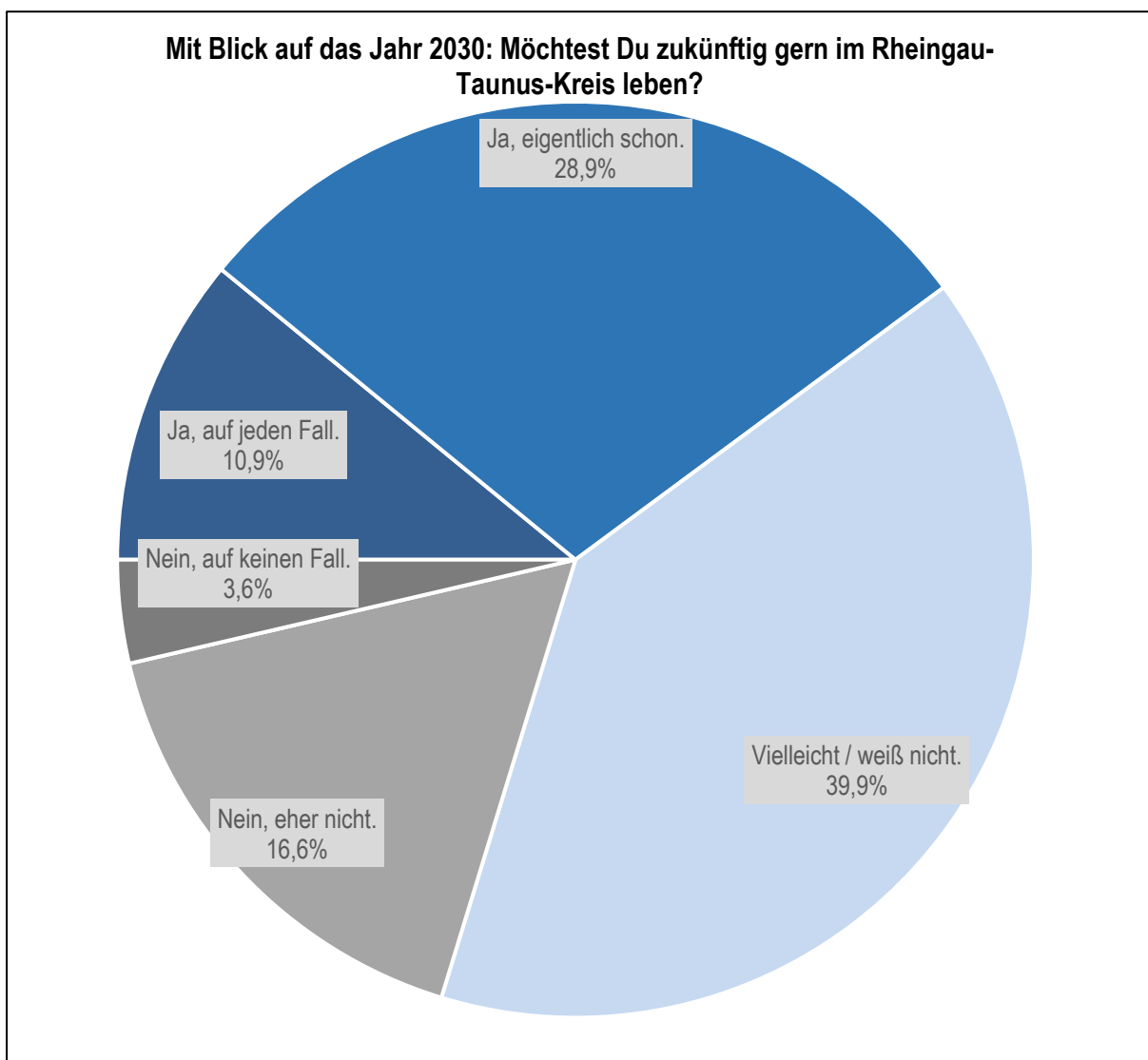
Quelle: Online-Befragung Masterplan Demografischer Wandel – Fragebogen unter 21 Jahre.

Frage 2

Mit Blick auf das Jahr 2030: Möchtest Du zukünftig gern im Rheingau-Taunus-Kreis leben?

439 Teilnehmende haben die Frage beantwortet.

Antwort (Einfachnennung)	Anteil	Anzahl
Ja, auf jeden Fall.	10,9%	48
Ja, eigentlich schon.	28,9%	127
Vielleicht / weiß nicht.	39,9%	175
Nein, eher nicht.	16,6%	73
Nein, auf keinen Fall.	3,6%	16



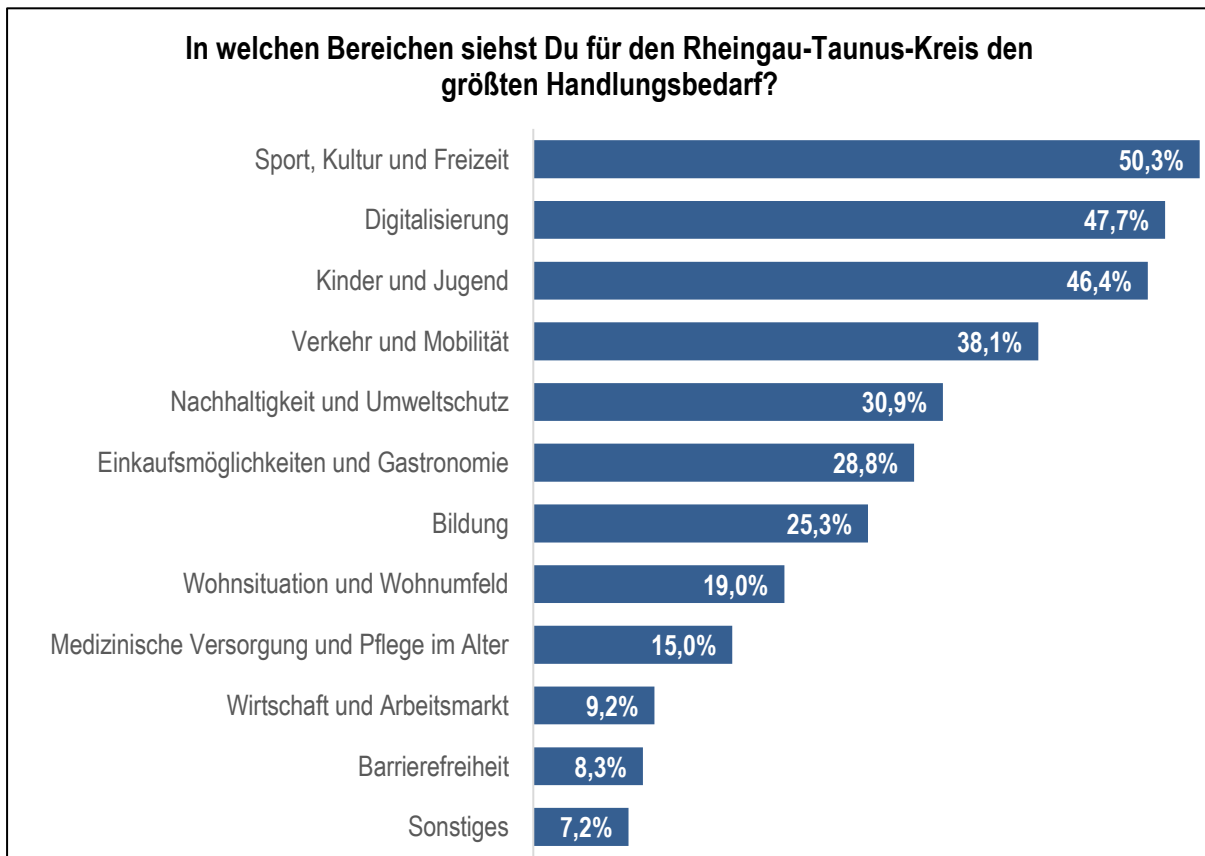
Quelle: Online-Befragung Masterplan Demografischer Wandel – Fragebogen unter 21 Jahre.

Frage 3

In welchen Bereichen siehst Du für den Rheingau-Taunus-Kreis den größten Handlungsbedarf?

459 Teilnehmende haben die Frage beantwortet.

Antwort (Mehrfachnennung möglich, unbegrenzt)	Anteil	Anzahl
Sport, Kultur und Freizeit	50,3%	231
Digitalisierung	47,7%	219
Kinder und Jugend	46,4%	213
Verkehr und Mobilität	38,1%	175
Nachhaltigkeit und Umweltschutz	30,9%	142
Einkaufsmöglichkeiten und Gastronomie	28,8%	132
Bildung	25,3%	116
Wohnsituation und Wohnumfeld	19,0%	87
Medizinische Versorgung und Pflege im Alter	15,0%	69
Wirtschaft und Arbeitsmarkt	9,2%	42
Barrierefreiheit	8,3%	38
Sonstiges	7,2%	33



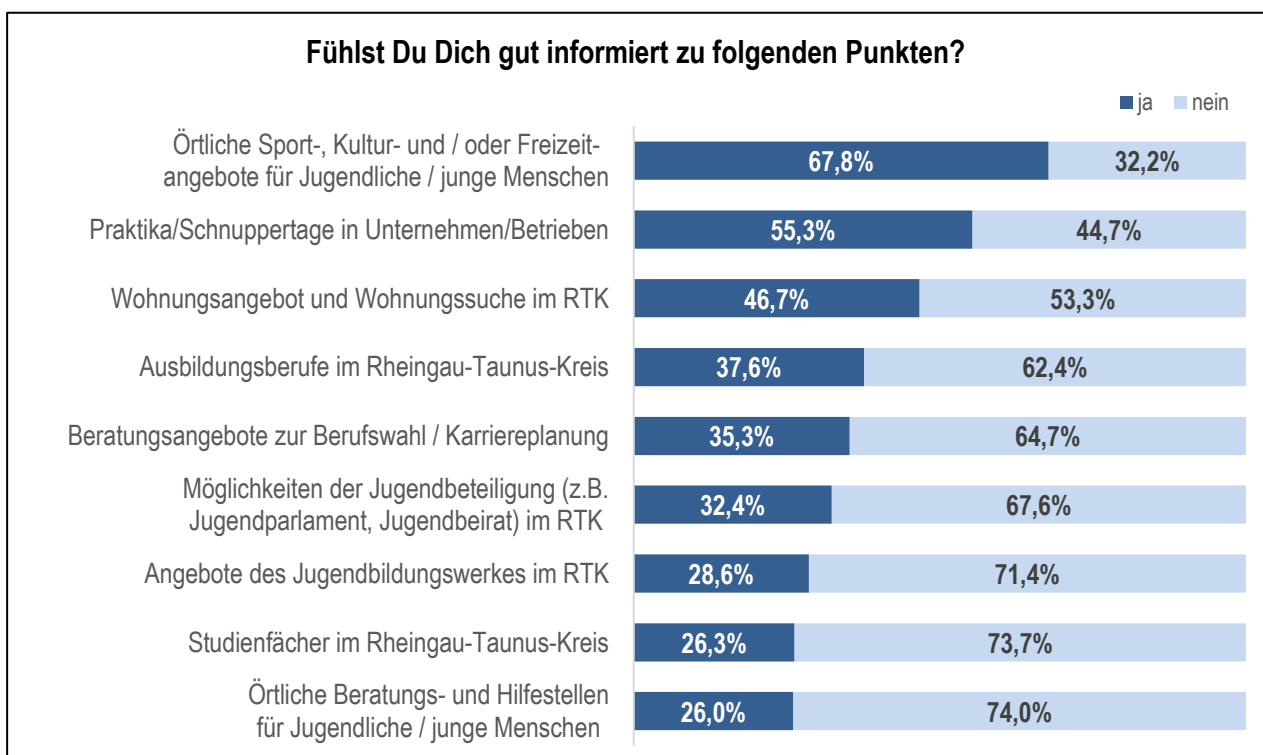
Quelle: Online-Befragung Masterplan Demografischer Wandel – Fragebogen unter 21 Jahre.

Frage 4

Fühlst Du Dich gut informiert zu folgenden Punkten?

421 Teilnehmende haben die Frage beantwortet.

Antwort (ja, nein, jeweils Einfachwahl)	Anteil		Anzahl	
	ja	nein	ja	nein
Örtliche Sport-, Kultur- und / oder Freizeitangebote für Jugendliche / junge Menschen	67,8%	32,2%	284	135
Praktika und Schnuppertage in Unternehmen und Betrieben	55,3%	44,7%	228	184
Wohnungsangebot und Wohnungssuche im Rheingau-Taunus-Kreis	46,7%	53,3%	192	219
Ausbildungsberufe im Rheingau-Taunus-Kreis	37,6%	62,4%	155	257
Beratungsangebote zur Berufswahl / Karriereplanung	35,3%	64,7%	144	264
Möglichkeiten der Jugendbeteiligung (z.B. Jugendparlament, Jugendbeirat) im Rheingau-Taunus-Kreis	32,4%	67,6%	133	278
Angebote des Jugendbildungswerkes im Rheingau-Taunus-Kreis	28,6%	71,4%	117	292
Studienfächer im Rheingau-Taunus-Kreis	26,3%	73,7%	108	303
Örtliche Beratungs- und Hilfestellen für Jugendliche / junge Menschen	26,0%	74,0%	107	304



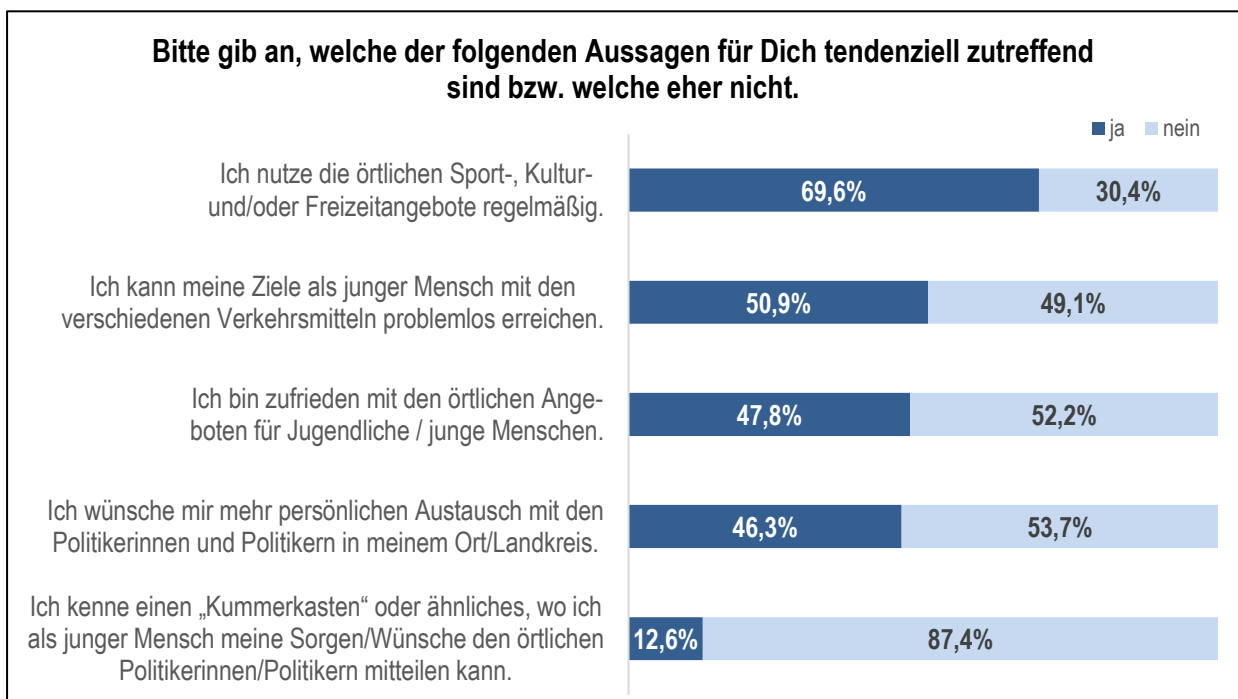
Quelle: Online-Befragung Masterplan Demografischer Wandel – Fragebogen unter 21 Jahre.

Frage 5

Bitte gib an, welche der folgenden Aussagen für Dich tendenziell zutreffend sind bzw. welche eher nicht.

415 Teilnehmende haben die Frage beantwortet.

Antwort (ja, nein, jeweils Einfachwahl)	Anteil		Anzahl	
	ja	nein	ja	nein
Ich nutze die örtlichen Sport-, Kultur- und / oder Freizeitangebote regelmäßig.	69,6%	30,4%	284	124
Ich kann meine Ziele als Jugendlicher / junger Mensch mit den verschiedenen Verkehrsmitteln problemlos erreichen.	50,9%	49,1%	207	200
Ich bin zufrieden mit den örtlichen Angeboten für Jugendliche / junge Menschen.	47,8%	52,2%	195	213
Ich wünsche mir mehr persönlichen Austausch mit den Politikerinnen und Politikern in meinem Ort bzw. im Landkreis.	46,3%	53,7%	189	219
Ich kenne einen „Kummerkasten“ oder ähnliches, wo ich als Jugendlicher / junger Mensch meine Sorgen und Wünsche den örtlichen Politikerinnen und Politikern mitteilen kann.	12,6%	87,4%	51	354



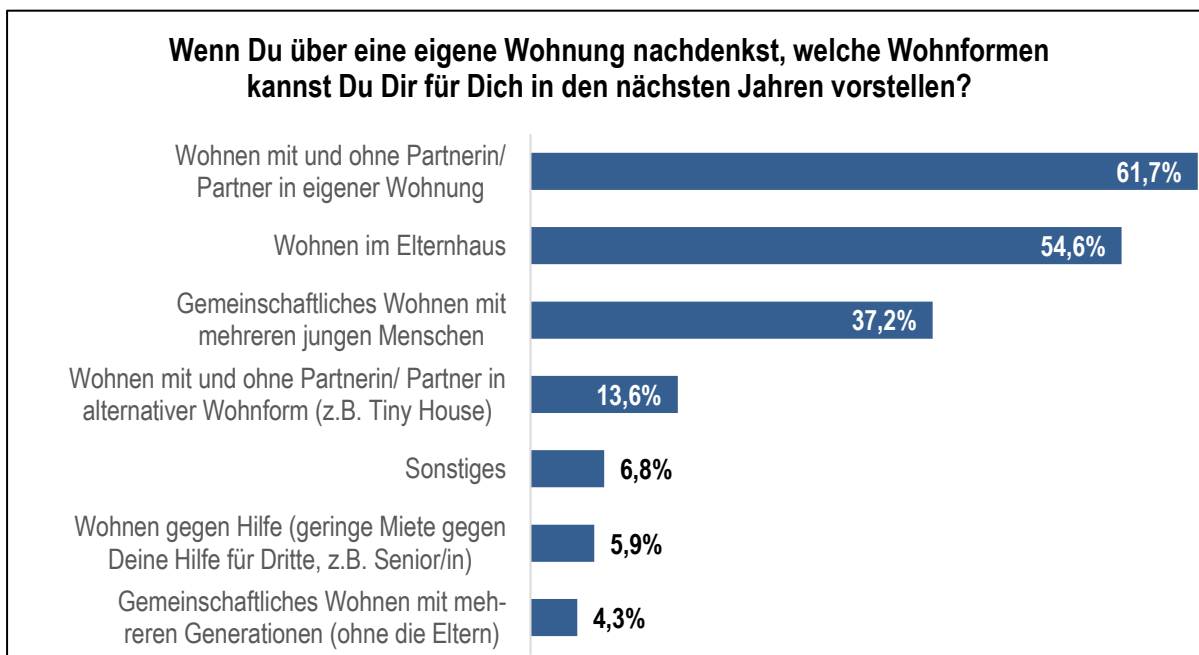
Quelle: Online-Befragung Masterplan Demografischer Wandel – Fragebogen unter 21 Jahre.

Frage 6

Wenn Du über eine eigene Wohnung nachdenkst, welche Wohnformen kannst Du Dir für Dich in den nächsten Jahren vorstellen?

441 Teilnehmende haben die Frage beantwortet.

Antwort (Mehrfachnennung möglich, unbegrenzt)	Anteil	Anzahl
Wohnen mit und ohne Partnerin/ Partner in eigener Wohnung	61,7%	272
Wohnen im Elternhaus	54,6%	241
Gemeinschaftliches Wohnen mit mehreren jungen Menschen	37,2%	164
Wohnen mit und ohne Partnerin/ Partner in alternativer Wohnform (z.B. Tiny House)	13,6%	60
Sonstiges	6,8%	30
Wohnen gegen Hilfe (geringe Miete gegen Deine Hilfe für Dritte, z.B. Senior/in)	5,9%	26
Gemeinschaftliches Wohnen mit mehreren Generationen (ohne die Eltern)	4,3%	19



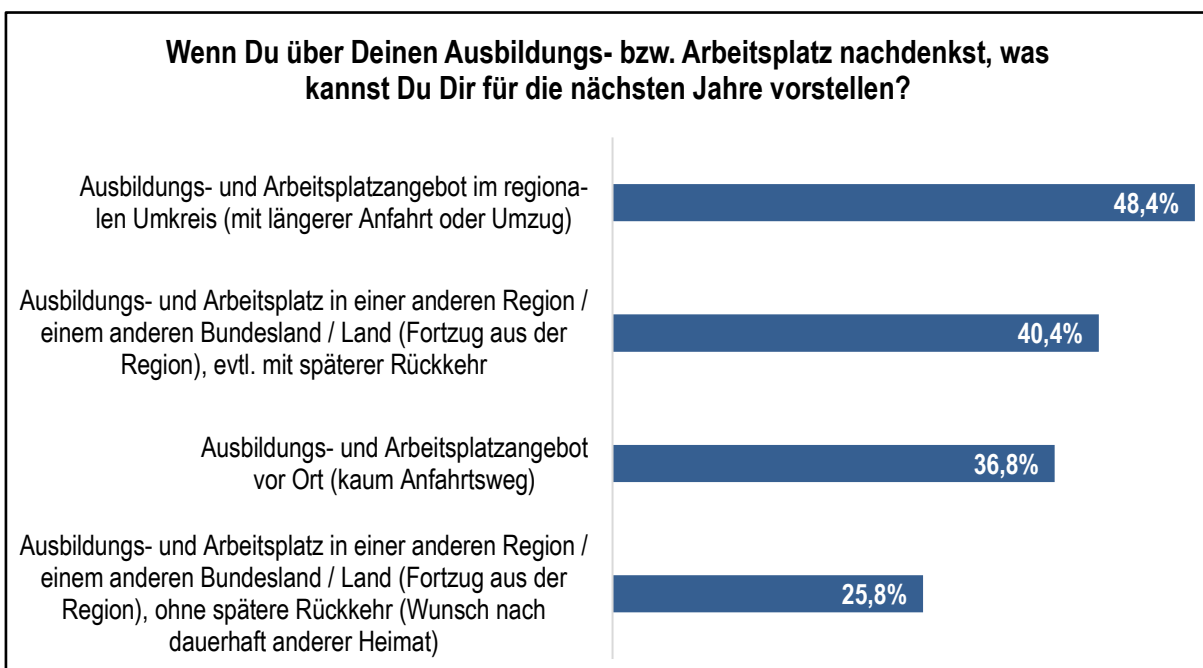
Quelle: Online-Befragung Masterplan Demografischer Wandel – Fragebogen unter 21 Jahre.

Frage 7

Wenn Du über Deinen Ausbildungs- bzw. Arbeitsplatz nachdenkst, was kannst Du Dir für die nächsten Jahre vorstellen?

438 Teilnehmende haben die Frage beantwortet.

Antwort (Mehrfachnennung möglich, unbegrenzt)	Anteil	Anzahl
Ausbildungs- und Arbeitsplatzangebot im regionalen Umkreis (mit längerer Anfahrt oder Umzug)	48,4%	212
Ausbildungs- und Arbeitsplatz in einer anderen Region / einem anderen Bundesland / Land (Fortzug aus der Region), evtl. mit späterer Rückkehr	40,4%	177
Ausbildungs- und Arbeitsplatzangebot vor Ort (kaum Anfahrtsweg)	36,8%	161
Ausbildungs- und Arbeitsplatz in einer anderen Region / einem anderen Bundesland / Land (Fortzug aus der Region), ohne spätere Rückkehr (Wunsch nach dauerhaft anderer Heimat)	25,8%	113



Quelle: Online-Befragung Masterplan Demografischer Wandel – Fragebogen unter 21 Jahre.

Frage 8

Wenn ein Budget für Kleinstprojekte und -maßnahmen für Jugendliche / junge Menschen im Ort zur Verfügung stünde, welche Ideen würdest Du gerne umsetzen?

Antwortmöglichkeit: Freitext mit max. 150 Zeichen

308 von 467 Teilnehmenden (TN) haben Antworten auf die Frage gegeben. Durch Mehrfachnennungen einzelner Personen kann die Anzahl der TN und die Anzahl der Nennungen variieren.

Zunächst ist zu erwähnen, dass sich die Antworten der TN in Frage 8 und 9 in großen Teilen überschneiden und wiederholen. Eine klare Trennung der Antworten zwischen Kleinstprojekten/-maßnahmen (in Frage 8) und weiteren Vorschlägen (in Frage 9) wurde von den TN nicht vorgenommen. Die im Folgenden dargestellten Nennungen sind daher vielfach nicht als Kleinstprojekte/-maßnahmen zu klassifizieren, sondern beinhalten auch Projekte, Maßnahmen und Ideen größeren Umfangs.

Die meisten Nennungen entfallen auf den **Bereich Sport / Kultur und Freizeit (260 Nennungen)**. Davon können rund 150 Nennungen der Schaffung von Sportangeboten und -einrichtungen jeglicher Art zugeordnet werden. Im Besonderen lässt sich auch der Wunsch nach einer Renovierung bestehender Freizeit- und Beschäftigungsplätze wie Sportplätze, insb. Fußball- und Basketballplätze feststellen. Von den 260 Nennungen lassen sich 67 der Schaffung bzw. Optimierung der Treffpunkte für Jugendliche (Jugendtreffs, Jugendclubs, Jugendzentren o.ä.) zuordnen. Insbesondere auch öffentliche Treffpunkte im Freien wünschen sich die TN (rund 15 Nennungen). Als Kleinstprojekte/-maßnahmen (Einzelnennungen) in diesem Bereich sind u.a. Kinoabende im Jugendclub, Workshops für Hobbies wie Kunst, Sport, Politik o.ä., Kunst Ausstellungen oder Graffiti-Wände zu nennen.

Weitere **66 Nennungen** entfallen auf den **Bereich Verkehr und Mobilität**. Die meisten Nennungen entfallen dabei auf die Verbesserung des ÖPNV-Angebotes. Weiterhin hervorzuheben sind 12 Nennungen in Bezug auf die Fahrradinfrastruktur und sechs Nennungen zur Optimierung des Angebot des Jugendtaxi. **54 Nennungen** können dem **Bereich Nahversorgung / Einkaufen und Gastronomie** zugeordnet werden. Die hier genannten Antworten beziehen sich größtenteils auf die Ausweitung des Einkaufsangebotes (Geschäfte jeglicher Art) und das Gastronomieangebot, insbesondere Fast-Food-Läden.

Dem **Bereich Digitalisierung** können rund **27 Nennungen** zugeordnet werden, insbesondere die Digitalisierung der Schulen und die Anschaffung von Tablets o.ä. wird hier genannt. **21 Nennungen** finden sich im **Bereich Klima- und Umweltschutz / Nachhaltigkeit**. Dort lassen sich Nennungen zu Kleinstprojekten/-maßnahmen wie Aufforstungsprojekten mit Jugendlichen sowie (Aufklärungs-) Projekten über Klima- und Umweltschutz sowie Nachhaltigkeit finden. **14 Nennungen** können dem **Bereich der (außerschulischen) Bildung und Schulen** zugeordnet werden. Hier stehen vermehrt Einzelnennungen im Vordergrund wie zum Beispiel mehr praktisches Arbeiten in den Schulen, Menschenrechts- und politische Bildung sowie Ernährungsbildung oder kostenlose Damenhygiene-Produkte auf Schultoiletten.

Im **Bereich Arbeit und Ausbildung** wird der Wunsch nach mehr Berufsberatung, Zuschüsse für Weiterbildungen und ein Club für zukünftige Unternehmer genannt (Einzelnennungen). Weitere, nicht ganz so häufige Nennungen sind im Bereich Jugend und Politik sowie der Bekanntmachung von Anlaufstellen bei Problemen oder Gruppenprojekte / Selbsthilfegruppen für Jugendliche zu verzeichnen.

Frage 9

Welche Vorschläge hast Du wie das Leben im Rheingau-Taunus-Kreis insgesamt noch attraktiver werden kann?

Antwortmöglichkeit: Freitext mit max. 150 Zeichen

323 von 467 Teilnehmenden (TN) haben Antworten auf die Frage gegeben. Durch Mehrfachnennungen einzelner Personen kann die Anzahl der TN und die Anzahl der Nennungen variieren.

Eine Vielzahl an Antworten weist große Überschneidungen zu der vorherigen Frage auf. Für die jungen Teilnehmenden unter 21 Jahren scheint insbesondere der **Bereich zur Freizeitgestaltung im Bereich Sport und Kultur** von großer Bedeutung zu sein. Auf diesen Bereich entfallen erneut **153 Nennungen**. **Knapp unter 100 Nennungen** entfallen auf den **Bereich Verkehr und Mobilität**. **81 Nennungen** können dem **Bereich Nahversorgung / Einkaufen und Gastronomie** zugeordnet werden. In allen Bereichen steht die Verbesserung des bestehenden Angebotes in Qualität und Umfang im Vordergrund.

Schnittmengen lassen sich insbesondere im **Bereich Digitalisierung und Schulen** feststellen (zusammen **38 Nennungen**). So entfallen einige Nennungen auf die Digitalisierung von/ an Schulen sowie einen flächendeckenden Breitbandausbau und WLAN in Schulen. **Knapp unter 25 Nennungen** entfallen auf den **Bereich Freiraum und Grünflächen**. Die TN nennen hier vor allen den Erhalt und die Ausweitung von öffentlichen Grünflächen und Parks. Rund **20 Nennungen** lassen sich dem **Bereich Ortsentwicklung und Wohnen** zuordnen. Genannt werden mit sechs Nennungen insbesondere die Preisentwicklung (Wunsch: bezahlbarer Wohnraum) und mit vier Nennungen die Reduzierung von Neubaugebieten.

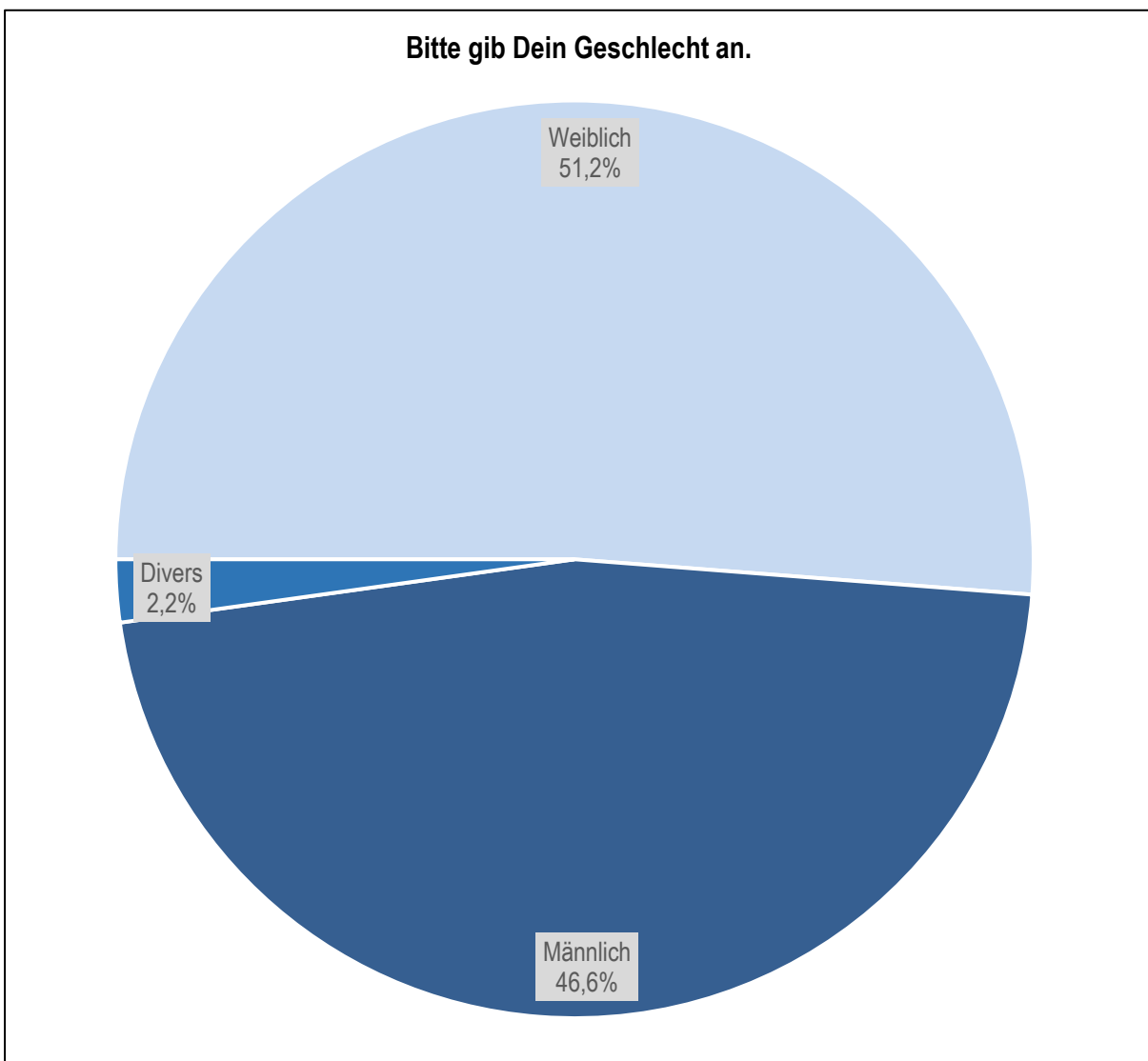
Weitere, nicht ganz so häufige Nennungen sind im **Bereich Klima- und Umweltschutz / Nachhaltigkeit** (z.B. mehr Kirsch- und Laubbäume, Umweltbewusstes Leben), im **Bereich Arbeit und Ausbildung** (mehr Arbeits- und Praktikumsmöglichkeiten, mehr Jobangebote und Messen/ andere Formate zur Informationsgewinnung zur Jobwahl) sowie im **Bereich Information und Partizipation** (mehr Möglichkeiten aktiv zu werden, mehr Informationen) genannt.

Frage 10

Bitte gib Dein Geschlecht an.

408 Teilnehmende haben die Frage beantwortet.

Antwort (Einfachnennung)	Anteil	Anzahl
Weiblich	51,2%	209
Männlich	46,6%	190
Divers	2,2%	9



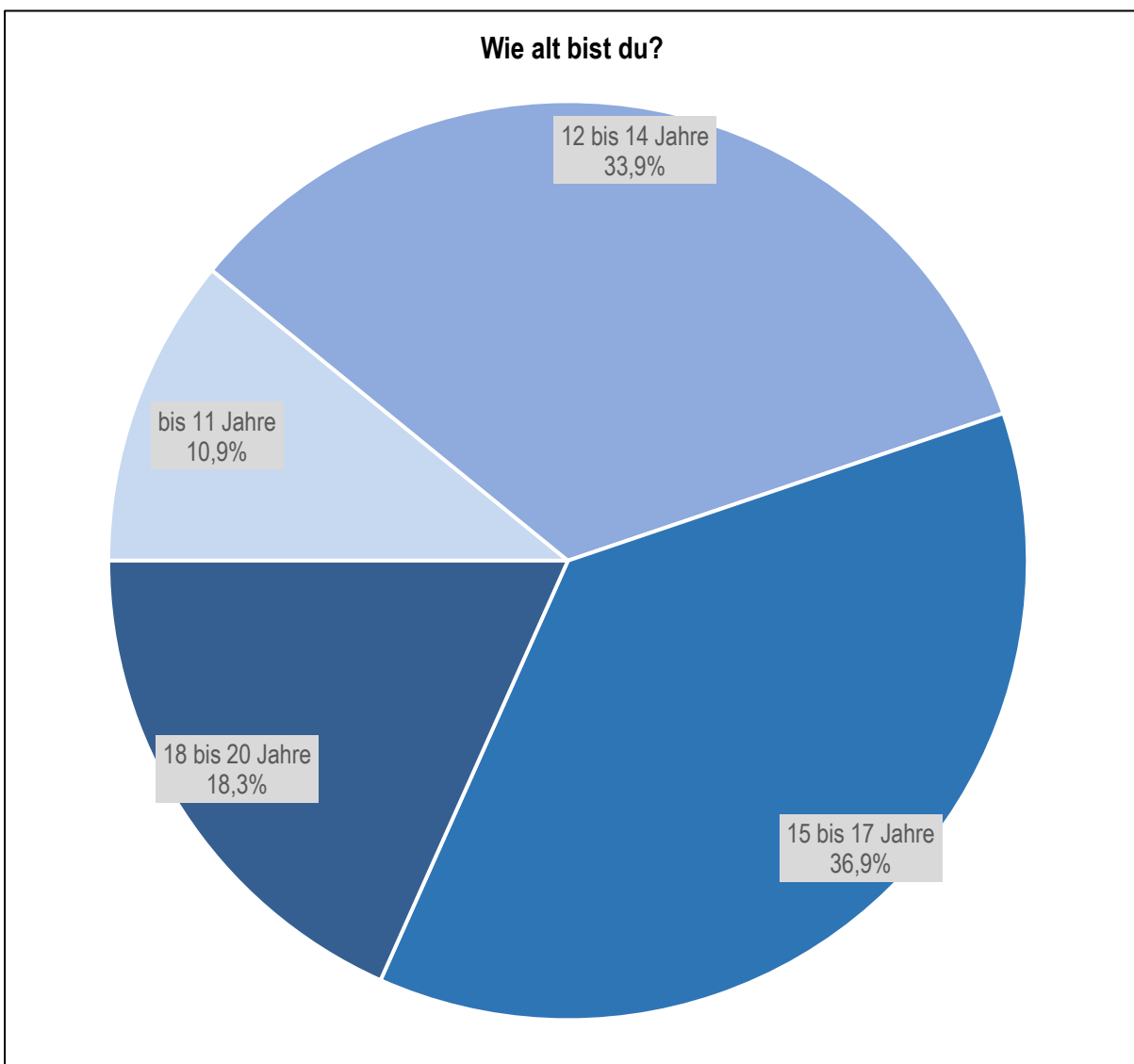
Quelle: Online-Befragung Masterplan Demografischer Wandel – Fragebogen unter 21 Jahre.

Frage 11

Wie alt bist du?

404 Teilnehmende haben die Frage beantwortet.

Antwort (Offene Zahlenangabe)	Anteil	Anzahl
bis 11 Jahre	10,9%	44
12 bis 14 Jahre	33,9%	137
15 bis 17 Jahre	36,9%	149
18 bis 20 Jahre	18,3%	74



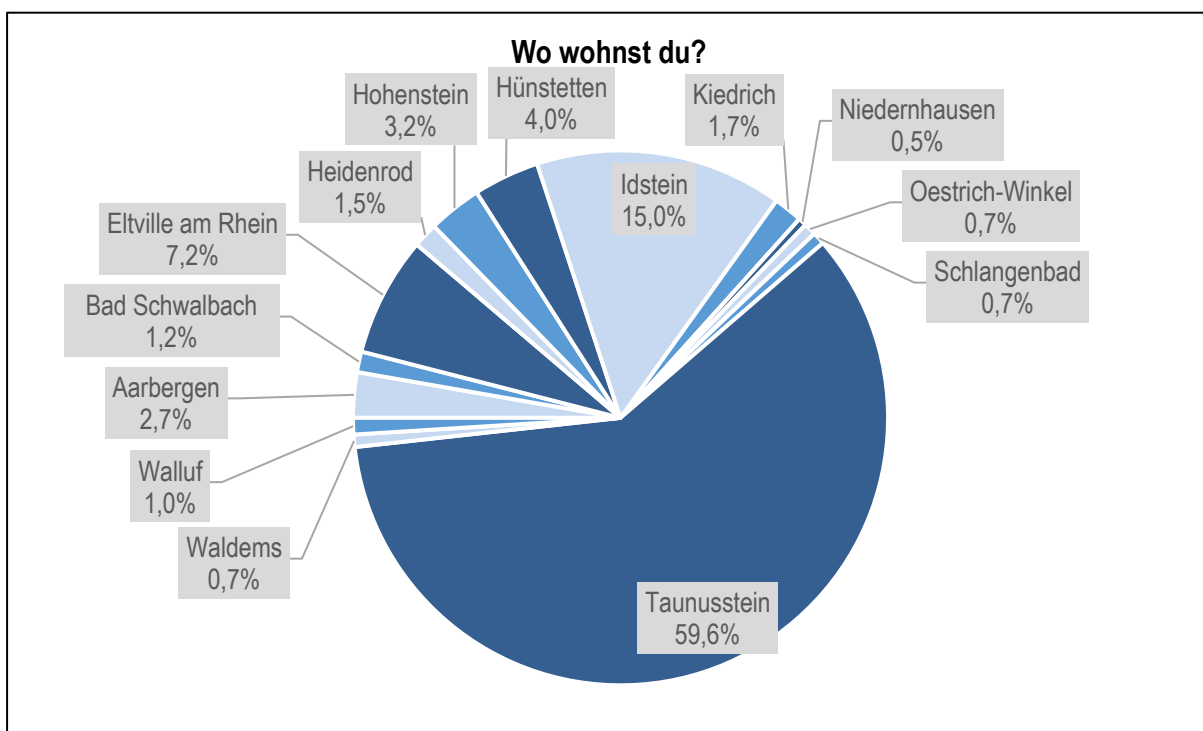
Quelle: Online-Befragung Masterplan Demografischer Wandel – Fragebogen unter 21 Jahre.

Frage 12

Wo wohnst du?

407 Teilnehmende haben die Frage beantwortet.

Antwort (Einfachnennung)	Anteil	Anzahl
Aarbergen	2,7%	11
Bad Schwalbach	1,2%	5
Eitville am Rhein	7,1%	29
Geisenheim	0,0%	0
Heidenrod	1,5%	6
Hohenstein	3,2%	13
Hünstetten	3,9%	16
Idstein	14,7%	60
Kiedrich	1,7%	7
Lorch	0,0%	0
Niedernhausen	0,5%	2
Oestrich-Winkel	0,7%	3
Rüdesheim am Rhein	0,0%	0
Schlangenbad	0,7%	3
Taunusstein	58,7%	239
Waldems	0,7%	3
Walluf	1,0%	4
Sonstiges	1,5%	6



Quelle: Online-Befragung Masterplan Demografischer Wandel – Fragebogen unter 21 Jahre.